

Calw

## Menü mit mörderischem Spaß

*Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 07.11.2010 um 17:35*



*Christina Rieth lässt sich beim Krimidinner vom Publikum als "Gräfin von Calw" feiern.*

*Foto: Henriques Foto: Schwarzwälder-Bote*

Von Marieke Henriques

Calw. Eine ungewöhnlich laue Nacht im November, eine amüsierte Abendgesellschaft, die in erwartungsvoller Vorfreude Sekt und Häppchen goutierte, und dazu bekannte Krimimelodien, gespielt auf einem betagten Klavier – das perfekte Setting für einen Mord. Auf den mussten die 50 Besucher des "Krimidinner" im Calwer Hotel-Restaurant "Rössle" jedoch einige Zeit warten. Denn wie der Titel "Pleiten, Pech & Leichen" des Stücks der beiden Schauspielerinnen Felixa Dollinger und Christina Rieth erahnen ließ, ging dem mörderischen Spektakel eine klamaukige Reihe an Missgeschicken voraus.

Hautnah am Publikum verkörperte Dollinger die tollpatschige Schauspielerin "Miriam Kaminzki", die zu Recht als Mensch gewordene "Fauxpas" bezeichnet werden kann: Sie kommt zu spät zum Auftritt, vergisst Kostüm nebst Requisiten und verursacht obendrein einen Kratzer am heiligen Blechle eines Krimidinner-Gastes. Alles natürlich nur ein raffiniertes, wohl kalkuliertes Spiel mit Fiktion und Realität, in das die Schauspielerinnen nicht allein die erste Reihe, sondern das gesamte Publikum geschickt verwickeln.

Gut gelaunt stiegen die Dinner-Gäste im "Rössle" auf die Spitzen, Provokationen und Flirts mit den Schauspielerinnen ein, die ihrerseits schlagfertig die Anmerkungen und Zwischenrufe parierten und ins Stück integrierten.

"Fassen Sie nichts an!", blaffte Dollinger, nun in der Rolle der knallharten Ermittlerin, die Gesellschaft an. Diese wurde kurzerhand mit dem zweiten Gang und vollzogenem Mord unter

Generalverdacht gestellt. Getreu dem Klischee vom guten und bösen Bullen, nahmen die beiden Schauspielerinnen die Krimidinner-Gäste humorvoll in die Mangel. Nach dem Beweis der Unschuld konnten sich die Zuschauer entspannt zurück lehnen und aufs Miträtseln verlegen: Fünf Hauptverdächtige präsentierten Dollinger und Rieth, rasant die Rollen wechselnd, wobei sie mit ihrer schauspielerischen Qualität und Wandlungsfähigkeit überzeugten – von der ruppigen Rowdy-Braut bis zur schwäbischen Hausfrau "Käthe Bäuerle".

Mit jeder Menge Situationskomik, Klamauk und Sprachwitz wurde der Mord im "Rössle" zuletzt gelöst und die kaltblütige Mörderin noch vor dem Dessert serviert.

Beim Genuss des festlichen Menüs erlebten die Dinner-Gäste eine charmante Krimikomödie, deren spannendes Moment in der spontanen Interaktion und der Konsequenz, mit der die beiden Darstellerinnen ihre Rollen einhielten, lag. "Für uns ist es jedes Mal aufregend, wie die Menschen reagieren", so Dollinger und Rieth, "ein echter Adrenalin-Kick!"

Link:

<http://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.calw-menue-mit-moerderischem-spass.68f9bea1-9d52-4a06-b022-5e60e78c9b0d.html>